

# Inhaltsverzeichnis

|                                         | Seite |
|-----------------------------------------|-------|
| Vorwort <i>des Reichsmünsters Speer</i> |       |
| I. Aufgaben des Winterdienstes          |       |
| II. Vorbereitungen für den Winterdienst |       |
| A. Organisatorische Vorbereitungen      |       |
| a) Im Frühjahr                          |       |
| b) Im Sommer                            |       |
| c) Im Herbst                            |       |
| B. Technische Vorbereitungen            |       |
| a) Im Frühjahr                          |       |
| b) Im Sommer                            |       |
| c) Im Herbst                            |       |
| III. Der Winterdienst                   |       |
| Aufteilung des Winterdienstes           |       |
| <i>120</i><br>A. Straßenwetterdienst    |       |
| a) Die Aufgabe                          |       |
| b) Meldesystem                          |       |
| c) Die Meldung                          |       |
| d) Die Meldestelle                      |       |
| B. Vorbeugung gegen Verwehungen         |       |
| a) Entstehung der Verwehungen           |       |
| b) Schutzmaßnahmen gegen Verwehungen    |       |
| 1. Beseitigung von Hindernissen         |       |
| 2. Errichtung von Pflanzungen           |       |
| 3. Errichtung von Schneezäunen          |       |

Schneemauern — Holzzäune — Reisigzäune — Zäune aus Strohseilen — Zäune aus Holzrosten — Zaunfüllung — Zaunhöhe — Spalt zwischen Zaunfüllung und Boden — Richtung und Abstand der Schneezäune zur Straße

### C. Der Räumdienst .....

- a) Forderungen .....
  - Reichsstraßen — L.I.O. — L.II.O. — Ortsdurchfahrten
- b) Vorbereitungen für die Räumung .....
  - Räumplan — Schneezeichen — Freimachen der Fahrbahn
- c) Durchführung .....
  - 1. Normale Räumung .....
    - Allgemeines .....
    - Räumung mit Vorbaupflügen .....
    - Räumung mit bespannten Keilpflügen .....
    - Räumung mit Schneeschleudern .....
    - Räumung von Hand .....
  - 2. Räumung von starken Verwehungen und von Lawinen
  - 3. Räumung in Sonderfällen .....
    - Ortsdurchfahrten .....
    - Schienenngleiche Bahnübergänge .....
    - Überführungen über Straßen und Eisenbahnen ....
    - Unterführungen .....
    - Tiefe Einschnitte .....
  - 4. Vorbereitung der geräumten Straße für den nächsten Schneefall .....
  - 5. Unterhaltung der Schneebahn .....
  - 6. Vorbereitung für das Abläuen und die Schneeschmelze
  - 7. Rücksicht auf den Verkehr .....

### d) Einsatzleistung und Einsatzzeiten .....

- 1. Einsatzleitung .....
  - Motorisierte Geräte — Bespannte Geräte — Handräumung
- 2. Einsatzzeiten .....
  - Räumung mit motorisierten Geräten und bespannten Geräten — Handräumung

### D. Streudienst .....

- a) Forderungen .....
  - Reichsstraßen — L.I.O. — L.II.O. — Gebirgsstraßen
- b) Vorbereitungen für den Streudienst .....
  - Streumateriallagerung — Silos — Glatteisfährchen
- c) Durchführung .....
  - 1. Bekämpfung der Schneeglätte und Eis durch Streuen
  - 2. Auflösung von Schneeglätte und Eis .....
- d) Dienstanweisung für die Verwendung von Streusalzen im Winterdienst .....

### E. Sonderfälle .....

- a) Schneeräumzüge für Sonderaufgaben .....
- b) Winterwege .....
- c) Verwehungstunnel .....
- d) Lawinendächer .....

## IV. Winterdienstwerkzeuge, -geräte und -maschinen .....

### A. Winterdienstwerkzeuge .....

- a) Schneeschaufeln und -spaten .....
- b) Schneehauen und -pickel .....
- c) Schneesägen .....
- d) Schneesonde .....

### B. Schneepflüge .....

- a) Schlepppflüge .....
- b) Vorbaupflüge .....

|                                                          |       |
|----------------------------------------------------------|-------|
| 1. Allgemeines                                           | ..... |
| 2. Pflege der Pflüge                                     | ..... |
| 3. Bedienung der Pflüge                                  | ..... |
| 4. Gerätebeschreibung und Ersatzteilliste                | ..... |
| c) Hinterflügel und Flügelgestelle                       | ..... |
| 1. Allgemeines                                           | ..... |
| 2. Beschreibung eines Gestelles und Betätigungsanleitung | ..... |
| 3. Verschiedene Ausführungsarten                         | ..... |
| 4. Anbauvorrichtung für Räumgeräte zu Flügelgestellen    | ..... |
| 5. Hinterflügel                                          | ..... |
| Walkköpfer                                               | ..... |
| Weitwurfräumer                                           | ..... |
| Oldruckeinrichtung für Walkköpfer und Weitwurfräumer     | ..... |
| Der Schneeheber                                          | ..... |
| C. Straßenhobel                                          | ..... |
| D. Schneeräummaschinen                                   | ..... |
| a) Allgemeines                                           | ..... |
| b) Pflege der Schneeräummaschinen                        | ..... |
| c) Beschreibung der gebräuchlichsten Schneeräummaschinen | ..... |
| 1. Schneekönig                                           | ..... |
| 2. Crosti-Schleuder                                      | ..... |
| 3. Pedershaab-Schneckenschleuder                         | ..... |
| 4. Peter-Fräsen                                          | ..... |
| BEP — BER — DEP — DEP 1941 — DER — Klar-                 | ..... |
| sichtscheibe —                                           | ..... |
| E. Streumaschinen                                        | ..... |
| a) Handstreumaschinen                                    | ..... |
| b) Anhängestreumaschinen                                 | ..... |
| c) Eingebaute Streumaschinen                             | ..... |
| 1. Antrieb durch Hinterrad                               | ..... |
| 2. Antrieb durch eigenen Motor                           | ..... |

|                                                                                          |       |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| F. Schubfahrzeuge                                                                        | ..... |
| a) Allgemeines                                                                           | ..... |
| b) Pflege der Schubfahrzeuge                                                             | ..... |
| c) Ausrüstung der Schneeräumfahrzeuge                                                    | ..... |
| d) Laffly-Schlepper                                                                      | ..... |
| G. Transportschlitten                                                                    | ..... |
| a) Schlittenkufen                                                                        | ..... |
| b) Handschlitten                                                                         | ..... |
| c) Pferdeschlitten                                                                       | ..... |
| d) Pulkeschlitten                                                                        | ..... |
| H. Verschiedene Hilfsmittel                                                              | ..... |
| a) Tiefladeanhänger                                                                      | ..... |
| b) Anbauvorrichtung                                                                      | ..... |
| c) Blinklichtanlage                                                                      | ..... |
| d) Abblendschirm                                                                         | ..... |
| e) Gleitschutzketten                                                                     | ..... |
| 1. Allgemeines                                                                           | ..... |
| 2. Benutzung                                                                             | ..... |
| f) Strohseilmaschine                                                                     | ..... |
| g) Markierungsstangen                                                                    | ..... |
| V. Wartung von Fahrzeug und Gerät bei Frost                                              | ..... |
| A. Allgemeines                                                                           | ..... |
| B. Vorwärmgeräte für Schneefräsen                                                        | ..... |
| VI. Hilfsmittel zur Erhaltung der menschlichen Arbeitskraft bei ungünstigem Winterwetter | ..... |
| A. Vorbemerkung                                                                          | ..... |
| B. Orientierungsmittel                                                                   | ..... |
| C. Winterdienstkleidung                                                                  | ..... |
| a) Allgemeine Kleidung                                                                   | ..... |
| b) Fußbekleidung                                                                         | ..... |

## Vorwort

Die Aufrechterhaltung des Verkehrs auf den Straßen bei Winterwetter ist schon in den letzten Friedensjahren eine Forderung von ständig wachsender Bedeutung gewesen. Reichsminister Dr. Todt hat frühzeitig die Erfüllung dieser Forderung in Angriff genommen.

Den Verkehr auf den zur Front führenden Nachschubstraßen aufrechterhalten, heißt, dem Frontsoldaten den Kampf erleichtern und vielen Kameraden das Leben erhalten. Die Einrichtung des Winterdienstes im Frieden, die Entwicklung von Pflügen und Schleudern und die bei dieser Arbeit gewonnenen Kenntnisse und Erfahrungen haben es uns ermöglicht, der Truppe im hohen Norden und im Osten hilfreich zur Seite zu stehen und einen schlagkräftigen, kriegsmäßigen Großeinsatz im Winterdienst in die Wege zu leiten.

Damit wird aber auch der Kreis derjenigen, denen Aufgaben des Winterdienstes anvertraut werden, ganz wesentlich erweitert. Diesen die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen zu vermitteln und sie mit den Bestimmungen und erprobten Regelungen bekannt zu machen, ist der Zweck dieses erstmals aufgestellten Buches „Der Straßenwinterdienst“. Ich erwarte von jedem, dem Aufgaben des Winterdienstes übertragen sind, daß er sich rückhaltlos in den Dienst dieser großen Aufgabe stellt. Dann wird ihn diese technisch und organisatorisch neue und vielgestaltige Aufgabe fesseln und ihn mit zum Pionier für einen immer gefestigteren und vollkommeneren Winterdienst auf den Straßen werden lassen.

Berlin, im Juni 1942.

**Speer**  
Reichsminister